

# Infoblatt



88. Ausgabe Dezember 2021

Liebe Aedermannsdörferrinnen,  
liebe Aedermannsdörfer

Bereits zum zweiten Mal wurde das zu Ende gehende Jahr von der Pandemie beherrscht. Während ich diese Zeilen schreibe, steigen die Zahlen beängstigend an und wir fragen uns ernsthaft, wie lange unser Leben noch von dieser Pandemie beherrscht wird. Je länger diese aussergewöhnliche Zeit dauert, desto mehr werden Bräuche, Traditionen und tolle Gewohnheiten verschwinden. Ebenso werden die Vereine in immer grössere Probleme kommen. Weitere negative Folgen wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Art könnten hier noch beliebig aufgezählt werden. Immerhin konnten wir dank der Impfung einige fast normale Monate erleben. Trotz schwierigen Umständen geht das Dorfleben weiter und auch die Geschäfte in der Gemeinde nehmen ihren Fortgang.

### Legislatur 2021 – 2025

Im Sommer dieses Jahres ging die vierjährige Legislatur zu Ende und es mussten bei allen Kommissionen neue Leute gesucht werden. Dass es einmal mehr gelang, sämtliche Posten zu besetzen, beweist die grosse Bereitschaft unserer Dorfbevölkerung. Zusätzlich zu den bisherigen Kommissionen wurde neu eine Kulturkommission gegründet, welche sich zur Aufgabe macht, die Kultur in unserem Dorf weiter zu fördern und auch bisher weniger bekannte Themen anzupacken. Weiter haben wir die Werk- und Umweltkommission in zwei selbständige Kommissionen getrennt, wie es eigentlich in der Gemeindeordnung vorgesehen ist. An dieser Stelle möchte ich allen danken, welche sich zur Mithilfe in welchem Gebiet auch immer bereit erklärt und ein Amt übernommen haben.

### Bautätigkeit

Ein besonderes Merkmal des vergangenen Jahres ist die für unser kleines Dorf überdurchschnittliche Bautätigkeit. Nebst drei Einfamilienhäusern, welche sich im Bau befinden, arbeitet man intensiv am Mehrfamilienhaus in der Lörenmatt, welches von Dr. Max Misteli gebaut wird. Letzteres wird unser knappes Angebot an Mietwohnungen verbessern. Aber auch auf dem Land der Gemeinde tut sich etwas: Während wir an der Erschliessung der Schaubmatte arbeiten, sind bereits drei Bauplätze reserviert. Weiter konnte südlich des Schulhauses ein weiterer Bauplatz verkauft werden. Der Verkauf des letzten Bauplatzes südlich des Schulhauses ist ebenfalls im Gange. Alle diese fünf Bauparzellen gehen an jungen Familien, was dem Ziel entspricht, welches wir uns gesetzt haben. Die Ortsplanung konnten wir im September zur Vorprü-

fung ans Amt für Raumplanung geben und werden die Stellungnahme im März 22 erhalten.

### Regionales

Mit der Annahme der Vorlage für die Verkehrsanbindung Thal durch das Solothurner Volk konnte ein grosser Schritt zur Lösung des Problems in der Klus gemacht werden. Bereits 2018 haben wir bekanntlich einen Kredit zur Unterstützung der Gemeinde Balsthal für dieses Projekt beschlossen. Hier ist noch die Abstimmungsbeschwerde hängig, welche vom gegnerischen Komitee eingereicht wurde. Einige Gemeinden, darunter Aedermannsdorf, haben den Abstimmungskampf finanziell unterstützt. Dies führte zu dieser Beschwerde. Da sie in erster Instanz abgelehnt wurde, landete sie vor Bundesgericht, wo der Entscheid noch aussteht.

Weiter wollte man eigentlich auf 01.01.2022 die beiden Forstbetriebe Mittleres Thal und Hinteres Thal, welchem wir angehören, zu einem Betrieb fusionieren. Somit hätten sich zwei mittelgrosse, finanziell gesunde Betriebe zusammengeschlossen, was für die Zukunft grosse Vorteile hätte. Leider hat nun der Gemeinderat Matzendorf der Fusion als einziger der sieben Waldbesitzer nicht zugestimmt. Man möchte im neuen Jahr einen weiteren Anlauf nehmen und hofft, diese Fusion in einem Jahr vollziehen zu können.

### Nähere Zukunft

Die recht gute finanzielle Lage hat den Gemeinderat bewogen, der Gemeindeversammlung eine Steuerreduktion von 2 Prozentpunkten zu beantragen. Bezüglich Steuern ziehen aber dunkle Wolken auf. Im Februar des nächsten Jahres wird über die Initiative «Jetzt si mir dra» abgestimmt. Wird diese angenommen, wird das gerade Gemeinden wie Aedermannsdorf und auch den Kanton hart treffen. Auch der Gegenvorschlag des Kantons würde eine Einbusse von ungefähr 8 % der Steuern bedeuten.

Im Jahre 2022 wird die Bautätigkeit weiter gehen, sind doch bereits wieder zwei Einfamilienhäuser in der Bewilligungsphase.

Es ist zu hoffen, dass sich die Lage betreffend Pandemie beruhigt und wir wieder ein normales Leben führen können.

### Dank

Ganz besonders liegt es mir am Herzen, zu danken: Zuerst allen, welche zum Ende der Legislatur ihr Amt abgegeben haben. Sie haben während Jahren grosse Arbeit

geleistet. Danken möchte ich auch unserem Gemeindegearbeiter Christian Niklaus. Er hat immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche. Ein weiterer Dank gilt der Verwaltung. Mit ihrer guten Arbeit und ihrer grossen Freundlichkeit bilden sie eine gute Visitenkarte für unsere Gemeinde. Es gäbe noch viele, denen es zu danken gälte. Ich möchte mich einfach bei allen, welche in irgendeiner Form in unserer Gemeinde mitarbeiten, herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Zum Schluss möchte ich trotz schwierigen Zeiten schöne Festtage wünschen. Die besten Wünsche auch für das Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Gemeindepräsident:



Bruno Born

---

## Aus dem Gemeinderat

---

### Hexenhaus beim Schulhaus

Haben Sie das Hexenhaus beim Kindergarten hinter dem Schulhaus schon gesehen? Es steht dort seit Mitte Oktober.



Die Kindergartenkinder bedanken sich bei Ueli Schöni (l) und Jerome Stoller

Gebaut haben es Ueli Schöni aus Aedermansdorf und Jerome Stoller aus Herbetswil. Die beiden sind im vierten Lehrjahr als Zimmermann, Ueli bei Bader Holzbau AG und Jerome bei Daniel Flury Holzbau. Zu ihrem Abschluss als Zimmermann gehört eine Vertiefungsarbeit. Dabei wollten die beiden etwas Nachhaltiges erstellen und kamen so auf die Idee mit dem Hexenhäuschen. Den Titel der Arbeit, «Ist es möglich, innert 11 Wochen ein Hexenhäuschen zu planen und zu errichten?» habe sie natürlich souverän umgesetzt. Von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung haben sie alles ganz genau dokumentiert. Jeder Nagel sitzt, und dass dabei sehr viel Herzblut mit dabei war, bezeugen die aufwändigen Details des Häuschens, wie die alten Ziegel, die schrägen Fenster und natürlich die Hexe am Giebel. Das Resultat kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Ganz besonders gefreut haben sich natürlich die Kindergartenkinder. Mit bunten Zeichnungen und einem Geschenk haben sie sich bei Ueli Schöni und Jerome Stoller

bedankt, auch ein gemeinsames Fotoshooting durfte nicht fehlen. Die Materialkosten wurden zum grossen Teil von der Gemeinde Aedermansdorf übernommen, als weitere Sponsoren waren Bader Holzbau AG, Daniel Flury Holzbau, Andreas Bobst und Marcel Stampfli aus Aedermansdorf sowie Fabian Marti aus Welschenrohr beteiligt.

Regina Fuchs

=====

### Budget 2022

Das Budget 2022 rechnet mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von 155'422.80 Franken. Auch die Spezialfinanzierungen Wasser mit 15'631.45 und Abwasser mit 432 Franken schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab. In der Abfallrechnung hat sich über die Jahre ein Eigenkapital von 74'000 Franken gebildet. Investitionen stehen in diesem Bereich keine an, deshalb wird ab 2022 die Gebühr um 20 auf 90 Franken pro steuerpflichtige Person gesenkt. Aus diesem Grund weist dieser Bereich im Budget 2022 auch einen Aufwandüberschuss von 10'225 Franken vor. Im kommenden Jahr soll netto 290'200 Franken investiert werden. Dabei schlagen die Renovation dreier Bäder im Gallihaus mit 66'700 Franken zu buche. Im Schulhaus wird die Gebäudehülle für 60'000 Franken renoviert und der Kellerabgang für 25'000 Franken trockengelegt. Die Sanierung der Dünern wird mit netto 88'000 Franken veranschlagt, und die Umplatzierung des Gemeinschaftsgrabes kostet voraussichtlich 60'000 Franken.

Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung eine Senkung der Steuern für natürliche Personen um zwei Prozent auf 122 Prozent der einfachen Staatssteuer. Für die juristischen Personen bleibt der Satz unverändert bei 110 Prozent.

Regina Fuchs

---

## Zivilstandsmeldung

---

### Geburten

#### Luna Leuenberger

geb. 26.10.2021

Tochter von Michelle Uebelhart und Mario Leuenberger

---

## Aus den Kommissionen

---

### Entsorgungsplatz

Bis 15. Dezember werden die Äste auf dem Entsorgungsplatz noch einmal gehäckselt. Anschliessend dürfen bis 28. Februar 2022 keine Äste mehr auf dem Platz deponiert werden.

Kleinere Äste und Grünzeug können wie immer durchgehend im Container deponiert werden.

Zum Vormerken:

Der Tag der Natur findet am 5. März 2022, bei schlechtem Wetter am 12. März 2022 statt.

Für die Umweltkommission  
Sammy Deichmann

## Sitzungsplan Baukommission

Die Baukommission wird im nächsten Jahr an folgenden Daten eine Sitzung abhalten, um Baugesuche und andere Anliegen zu behandeln. Gesuche und Anträge sind eine Woche vor dem jeweiligen Termin schriftlich an den Baupräsidenten Björn Bader zu richten.

- Dienstag, 11.01.2022
- Mittwoch, 23.02.2022
- Mittwoch, 06.04.2022
- Mittwoch, 18.05.2022
- Mittwoch, 06.07.2022
- Mittwoch, 24.08.2022
- Mittwoch, 26.10.2022
- Mittwoch, 14.12.2022

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins 2022.

Die Baukommission

---

## Aus den Vereinen

---

### S+samariter

Geschätzte Dorfbevölkerung

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wie schnell die Zeit doch vergeht.

Es war ein aufregendes, turbulentes Jahr: Dürfen, können, sollten wir dieses oder jenes durchführen, war meist die Frage.

Der Samariterverein bedankt sich herzlich für die grosszügige Unterstützung beim Spaghetti Takeaway. Es war auch für uns eine neue Erfahrung. Bedanken möchten wir uns auch für ihre grosszügigen Spenden anlässlich unserer jährlichen Samariter-Sammlung.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest  
Bleiben Sie gesund.

Samariterverein Aedermansdorf

oo



Das Vereinsjahr 2021 neigt sich bereits dem Ende zu, und wir sind glücklich, dass es uns nach dem doch etwas ereignislosen 2020 möglich war, einige Auftritte zu bestreiten. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern von unseren Konzerten und Anlässen im Dorf und auswärts. Nur durch Sie bleiben Kultur und Tradition lebendig.

Einen grossen Dank richten wir an unsere Ehrenmitglieder, Gönner, die Einwohner- und Kirchgemeinde sowie an unseren Hauptsponsoren, der Raiffeisenbank Balsthal, welche uns in verschiedener Hinsicht dabei unterstützen, dass wir unserer Leidenschaft nachgehen können.

Die Konkordia bedankt sich bei allen Aedermansdörferrinnen und Aedermansdörfern für die grosse Unterstützung, die wir durch das ganze Jahr hindurch erfahren durften. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre MG Konkordia



## Die Junior Brass ist schon 20 Jahre jung

«Celebration Party» war das Motto des 26. Septembers 2021, als die Junior Brass im Rahmen des Ehrenmitglieder- und Jubiläumsanlasses der Konkordia ihr 20-jähriges Bestehen feierte. Nach einem Apéro hatten sich die zahlreichen Gäste gerade in der jugendlich-festlich dekorierten Mehrzweckhalle eingefunden, als die jungen Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Monika Eggenschwiler und Martina Meister einmarschierten und ihr Jubiläumskonzert mit dem Marsch «Arosa» eröffneten. Darauf folgte ein Arrangement der bestens bekannten Melodie «You raise me up». Elf Solistinnen und Solisten trugen ihre gefühlvollen Einlagen nicht nur stehend und auswendig spielend, sondern auch sehr stilischer vor.

Im Publikum sass ein ganz besonderer Gast, nämlich der bekannte Walliser Dirigent, Musiker und Komponist Bertrand Moren. Er hatte für die Junior Brass anlässlich ihres Jubiläums ein Stück geschrieben, dessen Uraufführung er an diesem Sonntag persönlich miterleben wollte. Er führte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit viel Charme in das fünfminütige Werk ein, bevor die Junior Brass dann mit «Celebration Party» loslegte. Auf den heroischen Eröffnungsteil folgte eine eingängige Pop-Rock-Melodie mit vielen dynamischen und artikulatorischen Effekten, die in der Probephase sehr detailliert ausgearbeitet worden waren. Im Mittelteil wurde das wunderschön verarbeitete Aedermansdörfli Lied im Quartett vorgetragen. Abschliessend folgte bei aufgesetzten Junior Brass-Sonnenbrillen ein grooviger Funk mit Bodypercussion-Elementen und fugenartigen Soli. Das Publikum wurde von diesem rassigen Sound richtiggehend mitgerissen und drückte seine Begeisterung mit tosendem Beifall aus. Bertrand Moren war von der detailgetreuen Interpretation seines Stücks beeindruckt. Die jungen Musikantinnen und Musikanten konnten wirklich ihr ganzes Können abrufen und sind an den musikalischen Herausforderungen dieses Werks wieder ein ganzes Stück gewachsen. Anschliessend blickte die Band gemeinsam auf die letzten 20 Jahre zurück: Im Jahr 2001 wurden die Aktivitäten der «Thaler Jugend Brass Band», bestehend aus dem Nachwuchs der Frohsinn Laupersdorf, der Brass Band Matzendorf und der Konkordia Aedermansdorf, auf Eis gelegt. Da es in Aedermansdorf aber viele Musikschülerinnen und -schüler hatte und man diesen weiterhin eine Plattform für gemeinsames Musizieren bieten wollte, lancierte die Konkordia eine Musikschulband, welche noch im selben Jahr ihren ersten Auftritt hatte. Als «Junior Brass» entwickelte sie sich dann in den folgenden Jahren zu einer konkurrenzfähigen Band und bestritt jährlich zwischen sechs und zehn Auftritte, darunter jeweils ein regionaler oder kantonaler Wettbewerb. Ein dritter Platz, sechs zweite und ganze 13 erste Ränge sind das Ergebnis konstanter und passionierter Jugendförderung in über 500 Proben und 130 Auftritten in den letzten zwei Jahrzehnten.



Ehrendirigentin Monika Eggenschwiler

Rund 75 Jugendliche aus unserem Dorf durften von dieser Ausbildung bereits profitieren und so stammt heute der Grossteil der Konkordia aus der Junior Brass.

Dies ist vor allem der Verdienst von Monika Eggenschwiler, die seit der Stunde Null ihr ganzes Herzblut in diese Jugendband gibt und sie zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Für ihre unermüdliche Arbeit mit den Jungen zugunsten des Fortbestands der Konkordia und für ihren wertvollen Beitrag zu einem attraktiven und aktiven Dorfleben wurde sie zur Ehrendirigentin ernannt. Darauf wurde angestossen - und auf, dass diese Erfolgsgeschichte weitergeschrieben wird!

Martina Meister

=====



### Frauentagesgemeinschaft Aedermannsdorf Herbstinfo

Am 5. November 2021 trafen sich 23 Frauen im Pfarreisaal um ihr Glück beim Lottomatch zu versuchen.

Alle Anwesenden waren gespannt und auch etwas nervös bei jeder heruntergelesenen Zahl. Dies zu Recht, denn wir hatten tolle Preise vorbereitet. Zum einen Teil waren die Preise gesponsert und zum anderen Teil vom Startgeld vom Verein gekauft.

Es war einfach ein gelungener und gemütlicher Abend für alle Anwesenden.



Natürlich durfte auch der gemütliche Teil nicht fehlen. Wir hatten ein Buffet mit Getränken und selbstgebackenen Kuchen vorbereitet.

### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Dorfbewohner

Weihnachten – Das sind Festtage, die uns in freundlichem Schimmer lange entgegenleuchten.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, welche immer wieder wunderschöne Weihnachtsfenster basteln und dabei unglaublich kreativ sind. Diese schön dekorierten Fenster bereichern die Adventszeit. Lieben Dank.

Nun wünschen wir euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Vorstand, Janine Bolliger

### Diverses

#### Grosser Empfang für Jonas Deichmann

Nach 120 Ironmans um die Welt machte der Abenteurer Jonas Deichmann am 27. November 2021 einen Halt in seiner Wahlheimat Aedermannsdorf. Er startete mit einer Veloeskorte von Solothurn aus und machte einen Zwischenhalt in der Thalstation Balsthal, wo sich noch weitere Radfahrer dazugesellten. Bei seiner Ankunft auf dem weihnachtlich geschmückten Begegnungsplatz spielte die Musikgesellschaft unter der Leitung von Monika Eggenschwiler zu einem Ständchen auf. Gemeindepräsident Bruno Born und die Geschäftsführerin des Naturparks Thal, Ines Kreinacke begrüßten Jonas Deichmann und führten mit ihm ein Interview. Für das leibliche Wohl sorgte der Männerchor Liederkranz.



Jonas Deichmann startete im September 2020 in München zu einer Weltumrundung. In 429 Tagen absolvierte er 120 Mal einen Ironman (3,86 km Schwimmen, 180,2 km Radfahren und 42,195 km Laufen) durch 18 Länder und kam dann am 29. November 2021 wieder in München an. Über sein Abenteuer wurde ein Buch mit dem Titel «Das Limit bin nur ich» erstellt, das ab sofort in allen Buchhandlungen erhältlich ist.

Fotos Ines Kreinacke  
Bericht Regina Fuchs

### Neueröffnung Café Zimetstern



Manuela Probst in ihrem Café

Seit dem 9. Oktober 2021 verwöhnen Sie an der Lättgass 52 Manuela Probst und René Rütli im Café Zimetstern. Das geschmackvoll eingerichtete Café lädt zum Verweilen ein und soll zum Treffpunkt über das Dorf hinaus werden. An folgenden Tagen ist es für Sie geöffnet:

Mittwoch- Samstag: 09.00-20.00 Uhr  
Sonntag: 08.30-17.00 Uhr

**Die Gemeindeverwaltung bleibt vom  
24. Dezember 2021 bis  
7. Januar 2022  
geschlossen.**

**Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche  
Festtage, und bleiben Sie gesund!**



**Gemeinderat und Verwaltung**